

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 107 (1956)
Heft: 7

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die 6 bekannten Variationen der Fichte (*rotundata*, *obovata*, *fennica*, *montana*, *europaea*, *acuminata*), sondern auch die Kombinationen aus mindestens 2 Grundformen sicher bestimmen.

2. Die Untersuchungen an zahlreichen Zapfen aus autochthonen Beständen ergaben eine auffallende Parallele in der Verbreitung und Häufigkeit der Grundformen und Kombinationen zwischen der geographischen Zonierung gegen die Nordgrenze und der Zonierung nach Höhenstufen.

3. Nach dem Bau der Zapfenschuppen und der ökologischen Valenz stellen die var. *acuminata* (Tallagen) und *europaea* (montane Lagen) die ältesten Grundformen dar. Aus der var. *acuminata* ist in den pleistozänen Refugien die var. *montana* hervorgegangen, aus der var. *europaea* die var. *fennica*, *obovata* und *rotundata*. Marcet

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

BUND

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung

Das Eidg. Departement des Innern hat gemäß den zurzeit in Kraft bestehenden Vorschriften nach bestandenen Prüfungen als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Bättig Otto, von Ruswil (LU)

Dietrich Lukas, von Gampelen (BE)

Eiberle Kurt, von Zürich.

HOCHSCHULNACHRICHTEN

24 Professoren, Dozenten, Assistenten und Studenten der forstlichen Fakultät der Universität Thessaloniki besuchten in der Zeit vom 20. bis 25. Juni 1956 den Lehrwald der ETH und andere Waldungen in den Kantonen Zürich, Aarau und Tessin.

Die Diplomarbeit von Herrn Forsting. *Kurt Eiberle* «Untersuchungen über den Einfluß der pH-Reaktion auf das Austreiben und die Bewurzelung von Pappelstecklingen verschiedener Klone» wurde mit einem Preis der Kernschen Stiftung und der silbernen Medaille der ETH ausgezeichnet.

Herr Forsting. *Kurt Eiberle*, von Zürich, wurde auf 1. Juni 1956 zum Assistenten für Waldbau an der ETH ernannt.

KANTONE

Aargau

Als Nachfolger von Herrn Stadtoberförster Deck in Lenzburg wurde Forstingenieur Niklaus Lätt, von Mühledorf (SO), gewählt.

Luzern

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat die Herren Forstingenieure Hans Egloff, von Wettingen (AG), und Otto Bättig, von Ruswil (LU), zu Forstadjunkten ernannt.

AUSLAND

FAO

Herrn Kreisoberförster P. Nipkow wurde von der FAO der Auftrag zu einer forstlichen Mission in der Türkei erteilt.